

Schönste Weinsicht 2020 ist in Lorch

Ausblick an der Ruine Nollig wurde ausgezeichnet

Lorch. (av) – Der Ausblick an der Ruine Nollig in Lorch ist in diesem Jahr vom Deutschen Weininstitut zur „Schönsten Weinsicht 2020“ gekürt worden. Mehr als 10.000 Besucher nahmen am Aufruf des Deutschen Weininstitutes teil und haben auf der Homepage für alle 13 Anbaugebiete die jeweils schönste Weinsicht abgestimmt. Der Aussichtspunkt in Lorch konnte sich für den Rheingau durchsetzen, so Andrea Engelmann von der Rheingauer Weinwerbung.

Alle schönsten Weinsichten Deutschlands sind höher gelegene Aussichtspunkte, die im Rahmen einer Wanderung zu Fuß oder per Rad erreicht werden können und einen spektakulären Blick in die Weinlandschaften eröffnen. Dies vereint der Ausblick von dem kleinen Rastplatz unterhalb der Ruine Nollig. Sie ist eine der 40 Burgen, Schlösser und Ruinen im Welt-erbetal. Die Sitzgruppe steht direkt am Rheinsteig, dem Premiumwanderweg von Wiesbaden-Biebrich bis Bonn und ist somit zu Fuß oder alternativ per Rad über die Weinwirtschaftswege zu erreichen. Die Besucher können sich auf einen phänomenalen Blick auf den Rhein freuen.

Die Wahl zur Schönsten Weinsicht fand zum Dritten Mal statt. Neben der frisch gekürten Lorcher Aussicht dür-



Der Ausblick an der Ruine Nollig in Lorch ist in diesem Jahr vom Deutschen Weininstitut zur „Schönsten Weinsicht 2020“ gekürt worden. (Foto: kalbacho-foto)

fen auch der Ausblick vom Rothenberg in Geisenheim und der Ausblick bei der Ruine Scharfenstein in Kiedrich den Titel tragen. Eine gut sichtbare Stele des Mainzer Künstlers Ulrich Schreiber kennzeichnet diese besonderen Aussichtspunkte.

„Das DWI hat die Kampagne vor rund

8 Jahren begonnen, um besonders reizvolle Landschaften vorzustellen. Der Rheingau ist für seine vielfältigen Landschaftsbilder bekannt und der Ausblick in Lorch am Rhein ist dafür besonders exponiert“, freut sich Andrea Engelmann, Geschäftsführerin der Rheingauer Weinwerbung.